



Optische Gliederung von komplexen Wörtern in Leichter Sprache – eine Eye-Tracking-Studie

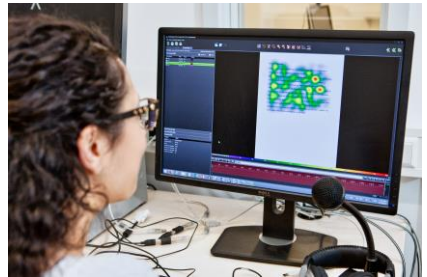
von Silvana Deilen

Fragestellung & Annahmen

- Werden komplexe Wörter in Leichter Sprache besser verstanden, wenn sie optisch gegliedert sind?
- Ist ein möglicher Verarbeitungsvorteil bei gegliederten Wörtern abhängig von der Länge des Wortes?
- Tritt ein möglicher Verarbeitungsvorteil bei gegliederten Wörtern nur dann auf, wenn die Bedeutung des Wortes aus den einzelnen Wortteilen erschlossen werden kann?
- Werden gegliederte Wörter besser verstanden, wenn sie mit Kontext gelesen werden?

Methode und Material

- Präsentation von komplexen Wörtern:
 - mit und ohne Kontext
 - in drei unterschiedlichen Schreibweisen:
 - unsegmentiert
 - mit Bindestrich
 - mit Mediopunkt
 - mit unterschiedlicher Länge:
 - 2 Bestandteile
 - 3 Bestandteile
 - 4 Bestandteile
 - mit ‚durchsichtiger‘ Bedeutung (*Hufeisen*) und ‚undurchsichtiger‘ Bedeutung (*Ohrfeige*)
- Aufzeichnung der Blickbewegungen mit dem Eye-Tracker
- Analyse der Daten: Wie lange und wie oft wird das Wort fixiert?



Beispiel

Unsegmentiert	Löwenzahn	Straßenbahnhaltestelle
Bindestrich	Löwen-Zahn	Straßen-Bahn-Halte-Stelle
Mediopunkt	Löwen·zahn	Straßen·bahn·halte·stelle

Wort-Bild-Zuordnung



Kontakt & Info

- 🌐 leichtesprache.uni-mainz.de
- ✉ sideilen@uni-mainz.de
- 📱 @LeichteSpracheMainz